

PROGRAMM

SPD-ORTSVEREIN HEUCHELHEIM / KINZENBACH

SPD

Februar 2016

2016
bis
2021



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

Die SPD ist die älteste demokratische Partei Deutschlands. Unser Ortsverein existiert dabei selbst nun bereits seit 125 Jahren. Damit haben sich bereits kurz nach Abschaffung der Sozialistengesetze Heuchelheimer Bürger zusammengeschlossen, um sich für die uns heute noch verbindenden Werte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität zu engagieren. Unter den Bedingungen des imperialistischkapitalistischen Kaiserreiches keine leichte Aufgabe. Gemeinsam hat sich unsere Partei auch in Heuchelheim für die Rechte der Arbeiter, für Demokratie und das Frauenwahlrecht stark gemacht.

Im Laufe der Geschichte wurde Vieles erreicht. Jede Epoche hat ihre eigenen Herausforderungen. Die gemeinsamen Grundwerte verbinden uns über Generationen hinweg und ermöglichen es uns auch heute, die Zukunft im Bewusstsein unserer Tradition zu gestalten.

Unser Auftrag

Die SPD Heuchelheim/Kinzenbach tritt bei der Kommunalwahl 2016 mit dem erklärten Ziel an, stärkste politische Kraft in der Gemeindevertretung zu werden. Fünf Jahre einer gemischten,

von der CDU geführten Koalition aus vier Parteien und Gruppen, haben gezeigt, dass Sprichworte oft einen wahren Inhalt haben: „Viele Köche verderben den Brei“.

Allzu oft haben Meinungsverschiedenheiten in der Koalition dazu geführt, dass wichtige Entscheidungen nicht oder nur verzögert getroffen wurden. Oftmals wurden dadurch sogar Initiativen des CDU-Bürgermeisters Steinz ausgebremst.

Die SPD hat sich dabei stets der Sache verpflichtet gefühlt und konnte auch aus der Opposition heraus wichtige Akzente setzen und in der Diskussion den Ausschlag dafür geben, dass ein Ergebnis erzielt wird, das unserer Gemeinde dient. Manch ein Irrweg, wie die Erhöhung der Grundsteuer B ohne Not, konnte darüber hinaus verhindert werden. Manches Mal hat die Koalition aber auch alleine um ihres Zusammenhaltes Willen Entscheidungen durchgeboxt oder Anträge der Opposition überstimmt.

Wir können stolz sein, auch aus der Opposition heraus sozialdemokratische Entscheidungen zum Wohl unserer Gemeinde herbeigeführt zu haben. Aber wie jede Partei wollen auch wir als stärkste Kraft regieren und die Politik bestimmen.

Unsere Gemeinde ist eine kleine Kommune mit sehr guter Wohnqualität und vielförmiger Wirtschaftsstruktur, die erhalten und fortentwickelt werden muss.

Auch wenn wir in unseren Entscheidungen für Heuchelheim und Kinzenbach so manches Mal von politischen Ereignissen oder Vorgaben aus Land, Bund oder gar Europa betroffen sind, so werden und wollen wir alle Möglichkeiten zur Gestaltung unserer Gemeinde nutzen.

Dabei gilt es, viele grundsätzliche Fragen zu bedenken:

Wohin sollen sich Heuchelheim und Kinzenbach entwickeln?

Wofür sollen die Geldmittel eingesetzt werden?

Welche Wirtschaftsbereiche sind von der Gemeinde zu fördern?

Wie soll die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen aussehen?

Wie lässt sich Stil der politischen Auseinandersetzungen in der Gemeindevertretung im Sinne demokratischen Umgangs verbessern?

Heuchelheim und Kinzenbach brauchen eine starke SPD-Mehrheit im Parlament!

Es gibt einiges zu tun, packen wir's an!
Für unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde.

Wir entwickeln Heuchelheim 2025!

Wir erstellen mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein Konzept zur Entwicklung aller Belange der Gemeinde bis 2025!

Wir brauchen dieses Entwicklungskonzept 2025, um

unsere vor uns liegenden Herausforderungen und Aufgaben zu erkennen und um zu planen und festzulegen, wie unser tägliches, kommunalpolitisches Handeln in den kommenden Jahren auszusehen hat. Alle Belange bedeutet wirklich alle: von Sozialem über Bauen und Verkehr bis zu Natur und Kultur.

Und wir haben als Gemeinde schon zweimal gezeigt, wie sich die Bürgerinnen und Bürger aus Heuchelheim und Kinzenbach bei der Gestaltung von „Zukunftsfagen“ eingebracht und für eine gemeinsame, von allen Beteiligten getragene Lösung gesorgt haben: mit der Entwicklung vom „Leitbild Energie“ und der „Zukunftswerkstatt Hallenbad“.

Bedeutsam ist, dass unser Ort zwischen zwei mittelhessischen Städten und im Gleiberger Land liegt sowie kaum noch Flächen-Spielraum für Bebauung hat. Daher ist ein offener Dialog im Parlament und mit der Bevölkerung als Prozess der Bürgerbeteiligung zu führen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir, besonders als Kommunalpolitiker, mit unseren politischen Entscheidungen nur verlässlich und damit glaubwürdig sind, wenn diese auch vorausschauend und zielgerichtet geplant sind.

Immer nur auf die tägliche Herausforderung zu reagieren, das ist zu wenig!
Die ersten bedeutsamen Aufgaben warten schon auf ihre Lösung:

- Zeitnahes Klären der Standortfrage für unsere Rettungsdienste (Freiwillige Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, DLRG)
- Erstellen eines – langfristigen – Nutzungskonzeptes für die Kinzenbacher Schule als bürgernahe Einrichtung

Solidarität bedeutet für uns auch, Lasten gerecht zu verteilen. Bei den Anliegerbeiträgen wollen wir eine Erhebung nach § 11a KAG. So reicht ein kleiner Beitrag aller Grundeigentümer neben den gemeindlichen Ausgaben aus, um die Infrastruktur zum Wohle aller Bürger zu entwickeln. Schwer kalkulierbare, erhebliche und teilweise existenzbedrohende Belastungen für Anlieger können so vermieden werden.

Haushalt der Gemeinde

Auch wenn die Gemeindefinanzen nicht schlecht sind, reichen sie dennoch für die Lösung mancher Aufgaben nicht aus. Die Finanzkraft muss gesteigert werden, beispielsweise durch:

- Verbesserung des Rangs im kommunalen Finanzausgleich (KFA)
- Kassensturz aller Positionen der Einnahmen und Ausgaben, auch im Vergleich mit Ausgabenstrukturen anderer Kommunen
- Transparente Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben, um Kritik und Verbesserung anzuregen
- Verfolgung der Vorgabe: Die Gemeinde muss (noch) besser wirtschaften, was aber nicht zu Lasten sozialer Aufgaben geschehen darf
- Kostensenkung steht vor Gebührenerhöhung

Wirtschaftskraft unserer Gemeinde

Heuchelheim und Kinzenbach bilden nicht nur eine Wohngemeinde, sondern ebenso einen Wirtschaftsstandort mit Industrie, Handel, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen und Landwirtschaft.

Unsere Gemeinde ist in hohem Maße auf Unternehmenssteuern angewiesen und unterstützt deshalb wirtschaftliche Ansiedlungen und Erweiterungen, die als zukunftsfähig, Arbeitsplatz sichernd und -schaffend sowie umweltverträglich einzuschätzen sind.

Für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit unseren ortsansässigen Firmen werden wir einen „Runden Tisch“ schaffen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die SPD ist seit ihrer Gründung internationalistisch ausgerichtet. Im Kleinen bedeutet dies für uns, eine bestmögliche Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen zu pflegen.

Besonders die Verbindung zu den Westkreisgemeinden Wettenberg und Biebental aber auch Kreis übergreifend zu unserem Nachbarn Lahnau liegt uns am Herzen. Hier bieten sich die größten Felder, in gemeinsamer Planung und Arbeit die Lebensqualität wie auch die wirtschaftliche Entwicklung noch weiter zu verbessern.

Die interkommunale Zusammenarbeit darf dabei aber weder Selbstzweck sein noch alleine unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, wo der Profit für die einzelne Gemeinde am größten ist. Vielmehr muss sich die Zusammenarbeit an dem Ziel messen lassen, ob sie für die Bürgerinnen und Bürger im Gleiberger Land einen Vorteil darstellt.

Zusammenarbeit muss dort stattfinden, wo nur gemeinsam solche Verbesserungen erreicht werden können. Dabei agiert Heuchelheim auch noch im Jahr 2021 als selbstständige politische Gemeinde!

Als älteste demokratische Partei Deutschlands wissen wir um die Bedeutung der Kommune als Keimzelle der Demokratie. Unsere parlamentarische, lebendige Demokratie kann nur erhalten bleiben, wenn die Bürgerinnen und Bürger einen direkten Einfluss auf die Politik, die sie betrifft, ausüben können, und die Hürden für eine Teilhabe selbst niedrig bleiben.

Eine Gebietsreform unter dem bloßen treibenden Gesichtspunkt der Verwaltungseffizienz lehnt die SPD strikt ab. Die örtliche Gemeinschaft ist mehr als eine bloße Verwaltungseinheit, die alleine nach Synergiepotenzialen beurteilt werden kann.

Wer so denkt, will zentralistische Machtstrukturen von oben etablieren und verkennt, was auch 125 Jahre Sozialdemokratie in Heuchelheim erkämpft hat: Die Mitbestimmung und Teilhabe Aller, die kommunale Selbstverwaltung. Damit diejenigen vor Ort entscheiden, was sie selbst auch betrifft.

Damit sind die Vorgaben an unsere parlamentarische Arbeit:

- Betonung der Eigenständigkeit von Heuchelheim und Kinzenbach durch ein eigenes „Profil“ innerhalb der Gruppe
- So viel Autonomie für Heuchelheim und Kinzenbach wie möglich, so viel Zusammenarbeit wie nötig
- Erstellen eines Plans von sinnvollen Projekten und Einzelmaßnahmen
- Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit und des Erfolgs von bereits durchgeführten Maßnahmen

Politischer Stil im Parlament

In der vergangenen Legislaturperiode waren viele wichtige Entscheidungen von einer „Hauruck-Politik“ geprägt. Ausreichende Diskussionen und politische Abwägung kamen zu oft zu kurz, weil Problemlagen und ausreichende Informationen uns als „Nicht-Regierenden“ im Vorfeld entweder gar nicht oder zu spät bekannt gemacht wurden.

Wir müssen uns aber darüber bewusst sein, dass die Gemeindevertretung das wichtigste demokratische

Instrument in der Gemeinde ist und die Auftrags- und Kontrollfunktion gegenüber Bürgermeister und Gemeindevorstand wahrzunehmen hat.

Um diese Auftrags- und Kontrollfunktion wahrnehmen zu können, brauchen alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter präzise und fristgerechte Informationen, um dann auch fundiert entscheiden zu können.

Dafür stehen wir als SPD-Fraktion: für ein achtungsvolles und demokratisches Miteinander in der Parlamentsarbeit.

Und wir werden daran arbeiten, dass die Gemeindepolitik in ihrem engen Zeitrahmen öffentlicher wird.

Soziale Betreuung in der Kommune

Der demografische Wandel zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Generationen und betrifft somit gleichermaßen Jung und Alt. Auch unsere Gemeinde stellt sich den damit verbundenen Herausforderungen, um für jetzt und für die Zukunft das Zusammenleben aller Menschen im Ort gut weiterzuentwickeln. Dies betrifft die unterschiedlichsten Bereiche, wie z.B. Wohnen, Mobilität, soziale Kontakte.

Folgende Projekte will die SPD unterstützen und weiterentwickeln:

- Senioren-Selbsthilfe mit Aufbau von Gruppen und Kontakten
- Hilfestellung für die Tagespflege in Heuchelheim und Kinzenbach
- Erstellung und Vernetzung von gemeinsamen Angeboten für Jung und Alt
- Ausarbeitung eines langfristig ausgelegten und verbindlichen Konzeptes für Erhalt und Weiterentwicklung der gemeindlichen Sozialstation an einem besseren Standort

- Angebot für betreutes Wohnen im gemeindlichen Seniorenwohnhaus in der Schubertstraße

Kindertagesstätten

„Kinder sind unsere Zukunft“. Aber um diesem Anspruch gerecht werden zu können, müssen wir sie dazu auch befähigen. In beiden Ortsteilen wurde dafür bereits viel getan, manches angestoßen und auch einige Voraussetzungen geschaffen. Aber es bleibt weiterhin viel zu tun; längerfristige Perspektiven sind zu bedenken, Bedürfnisse müssen erkannt und befriedigt werden.

Folgendes möchten wir anpacken:

- Verlässliche sowie genaue Planung und Steuerung des zukünftigen Angebots an Kita-Plätzen unter Berücksichtigung der wechselnden Notwendigkeiten und Anforderungen
- Überprüfung („Evaluation“) des pädagogischen Gesamtkonzeptes für die drei Kitas und der drei Einzelkonzepte

Flüchtlinge: „Integration erleichtern“

Die Betreuung und Integration der zeitweise oder dauerhaft bei uns lebenden Flüchtlinge wird von der SPD unterstützt und gefördert. Den ehrenamtlichen und beruflichen Helfern und Helferinnen gilt unsere besondere Anerkennung.

Auch die Gemeinde Heuchelheim übernimmt weiterhin eine tragende Rolle bei der Betreuung und der Integration der bei uns lebenden Flüchtlinge!

Die gemeindlichen Aufgaben sind vor allem:

- Frühzeitige Aufnahme in die Kitas zur schnelleren und leichteren Integration der Kinder und ihrer Eltern

- Einführung der Flüchtlinge in unser Vereinsleben
- Weiterentwicklung des „Internationalen Kulturfestes“ als Ort der Begegnung zu einer festen Einrichtung der Gemeinde, mit eigenem Budget und in jährlichem Rhythmus

Sport / Kultur / Ehrenamt

Eine große Stärke unserer Gemeinde ist der sehr hohe Einsatz der zahlreichen Ehrenamtlichen in den vielfältigsten Vereinen in Heuchelheim und Kinzenbach. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement gilt es zu erhalten und zu stärken.

Folgenden Aufgaben wollen wir uns widmen:

- Einrichten eines Forums für die heimischen Kulturschaffenden mit der Wiederbelebung vom „Treffpunkt Kultur“
- Anbindung an das Krimifestival in Gießen
- Erhalt der Ferienspiele
- Erstellen eines „Weißbuch des Sports für Heuchelheim und Kinzenbach“
- Angebot von speziellen Förderprogrammen für Vereine
- Mitarbeit der Gemeinde an einem Nutzungskonzept für den weiteren Betrieb des Biebertaler Hallenbads

Bauen + Wohnen

Wir wollen das Wissen bereitstellen für das Geschehen vor, während und nach der Bauphase. Die Wohn-gemeinde Heuchelheim, in der man sich zu Hause fühlt, muss mit richtigem Bauen lebenswert gehalten werden.

Die Gemeinde muss zum wichtigen Dienstleister für die Bürger/innen werden mit einem Angebot zur gegenseitigen Hilfe bei der Schaffung neuen Wohn-

raumes unter Nutzung der gemeindlichen Möglichkeiten.

Wir wissen, was zu tun ist:

- Unterstützung von Projekten zur Schaffung von altengerechtem Wohnraum im vertrauten sozialen Umfeld zur Förderung des Miteinanders
- Stärkung des sozialen Wohnungsbaus auf gemeindlichen Grundstücken in Erbpacht oder durch Verkauf (Stichwort „Mehrgenerationenhäuser“)
- Erstellen eines Mietspiegels
- Suche nach privaten Grundstücken in der Gemeinde und Vermitteln zwischen Eigentümern und Bauwilligen („Kataster“ als „Info-System“)
- Erfassung von Leerständen und Unterstützung bei Renovierung und Ausbau alter Häuser, vor allem im Dorfkern

Energie + Umwelt

Es ist unser klares Ziel, die Lebensbedingungen in Heuchelheim und Kinzenbach im Einklang mit der Natur zukunftsgemäß und umweltverträglich zu gestalten.

Und deswegen wollen wir:

- Ein „Leitbild Umwelt“ erstellen, in Ergänzung zum „Leitbild Energie“
- Ein arten- und umweltgerechtes Konzept für die weiteren Landschaftspflegemaßnahmen am Bahndamm in die Wege leiten
- Eine Kooperation mit den Stadtwerken Gießen über eine moderne und ökologische Wärmeversorgung der Wohngebiete verabreden
- Das langfristige Ziel setzen, größtmögliche Energieautarkie der Gemeinde zu erreichen

(Pilotprojekt: „Bölz II mit unabhängiger Strom- und Wärmeversorgung“)

- Photovoltaik- und Solarthermieanlagen durch die Gemeinde finanziell bezuschussen
- Regenwassergewinnung- und -nutzung durch Finanzhilfen der Gemeinde fördern
- Die Umkuhr-Ampeln zwischen 22.00 und 05.00 Uhr abschalten - mit Anforderung bei Bedarf durch Fußgänger
- Sukzessiv alle Straßenleuchten auf LED-Lampen umstellen
- Die Gemeinde zur Sicherstellung ihrer Einflussnahme weiterhin an der Lahnpark GmbH beteiligen
- Die Landschafts- und Naturschutzgebiete der Lahnaue durch gezielte Maßnahmen im Bestand wahren und ökologisch nachhaltig entwickeln (z.B. den Schutz von Feldhecken und -gehölzen und die Einrichtung von Wässerwiesen)

Verkehr

Es ist höchste Zeit und dringend geboten, ein ganzheitliches Verkehrskonzept für Heuchelheim und Kinzenbach zu erstellen! Dabei sind sowohl der ruhende als auch der rollende Verkehr in einem Maßnahmenplan zu berücksichtigen mit einem klaren Ziel: das Schaffen von mehr Lebensqualität.

Dazu gehören:

- Oberflächensanierung der Gießener Straße (analog Rodheimer Straße) zur Lärmdämmung und Fahrkomforterhöhung sowie zur größeren Sicherheit für Radfahrer
- Verbannung des Schwerlastdurchgangsverkehrs (>7,5 t zul. Gesamtgewicht) aus allen Einfalls- und Ausfallstraßen von Heuchelheim und Kinzenbach

- Tempo 30 in der Gießener Str. und Marktstr. zwischen 22.00 und 06.00 Uhr (Lärmschutz)
- Geschwindigkeitsvorgaben mit entsprechend umfassender Überwachung
- Tempo 50 ab Ortschild aus Richtung Atzbach und Aufhebung der Tempo-70-Zone sowie ortsauwärtwärts Tempo 50 bis Ortsschild (L 3020)
- Verkehrsberuhigung Ortseingang Kinzenbach (aus Atzbach kommend, L 3045)
- Generell Tempo 30 ab 50 Meter vor und hinter dem Kreisel
- Sichere, radfahrgerechte Querungshilfen und eindeutige Regelungen für Radfahrer im Bereich Umkuhr (Rodheimer Straße/Wilhelmstraße/Gießener Straße)
- Kontaktaufnahme zu Bahn, Bund und Land mit Unterbreitung eines Vorschlags zur Schaffung eines unterquerbaren Bahndammes der Bahn-gleise GI-WZ anstelle des derzeitigen schienen-gleichen Bahnübergangs
- Schaffung einer Abfahrt „Heuchelheim Süd“ auf der B49 zur Entlastung vom Schwerlastverkehr und zur innerörtlichen Verkehrsberuhigung
- Nachtbusangebote von und nach Gießen (freitags und samstags)
- Überprüfung aller ehemaligen „Spiegelstandorte“ mit verkehrsgerechten Anpassungen (z.B. Friedhofsweg und an der Einmündung Bahnhofstraße in die Haupt- und Berkenhoffstraße)



Herausgeber: SPD Ortsverein Heuchelheim / Kinzenbach, Jahnstr. 12, 35452 Heuchelheim; Tel 064196090006
Konto: Bei Volksbank Heuchelheim, BIC: GENODE51HHE, IBAN: DE67513610210000019712
Vi.S.d.P.: Martin W. Davies (VS Ortsverein)
Redaktion: Martin W. Davies, Benjamin S. Unverricht
Druck: Druckerei Beer, Ludwig-Rinn-Str. 14-16, 35452 Heuchelheim, Auflage 3.400 Stück
Copyright: SPD Heuchelheim / Kinzenbach
URL / eMail: www.spd-heuchelheim.de / kontakt@spd-heuchelheim.de

Verwertung der im Programm enthaltenen Beiträge sowie Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, Verarbeitung und/oder Verbreitung ist nur nach vorheriger Zustimmung des SPD Ortsverein-Parteivorstands zulässig.

Ein starkes Team für unsere Gemeinde!

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1: Martin W. Davies | 17: Oliver Panhans |
| 2: Benjamin Unverricht | 18: Mario Hofmann |
| 3: Gudrun Panhans | 19: Jochen Braun |
| 4: Tobias Nicolai | 20: Johannes Klameth |
| 5: Nico Greiner | 21: Thorsten Patrick Balsler |
| 6: Liane Grüttner | 22: Stefano Jardella |
| 7: Dieter Schneider | 23: Helmut Heidt |
| 8: Frank Pauly | 24: Julius Rolshausen |
| 9: Karin Herden-Lemnitzer | 25: Markus Baumhagl |
| 10: Walter Bepler | 26: Martin Otto |
| 11: Reiner Bader | 27: Joachim Brauner |
| 12: Dr. Elke Preuß | 28: Heinz Roos |
| 13: Sören Wischnewski | 29: Herwig Lorenz |
| 14: Martin Battenberg | 30: Sabine Bechlinger |
| 15: Nadeschda Laudenschleger | 31: Norbert Schrader |
| 16: Michel Bechlinger | |

Heuchelheim und Kinzenbach brauchen eine starke SPD-Mehrheit im Parlament!

Es gibt einiges zu tun, packen wir's an!
Für unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde.

Die BesserMacher.



**SPD-ORTSVEREIN
HEUCHELHEIM /
KINZENBACH**

